

Fachfortbildung Präventivmedizin/
-pharmazie: „Qualifikationskonzept für
Immunologie, Darmgesundheit und
Krebsprävention“ zum
Darmgesundheitsberater“ 2018



Akademie
Seminar

Wissen macht stark – Begeistern Sie ihre Klienten durch Ihr außergewöhnliches Know-how:
An die Stelle isolierter, symptombezogener Herangehensweisen tritt die Integration neuer Interventionsansätze und Analytik, um tiefer liegende Ursachen gesundheitlicher Beeinträchtigungen zu identifizieren und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Daraus entsteht gelebte Präventivpharmazie und -medizin als roter Faden, der Sie und ihre Klienten durch alle Lebensphasen begleitet.

Qualifikationskonzept der Akademie:

Heaven can wait® 2018 (6 Tage, Einzeltage buchbar)

Fachfortbildung „Präventivmedizin/-pharmazie“ : Qualifikationskonzept für Immunologie, Darmgesundheit und Krebsprävention“ zum Darmgesundheitsberater 2018

Mit dem Qualifikationskonzept für Immunologie, Darmgesundheit und Krebsprävention zum Darmgesundheitsberater bietet die Akademie eine in Deutschland einmalige Fortbildungsmöglichkeit an. Mit dem anerkannten Abschluss haben sie ein umfangreiches Fachwissen, mit dem Sie Ihre Beratungstätigkeit auf fundierte Kenntnisse stellen. Sechs aufeinander aufbauende Lerneinheiten unterrichten Sie über einen Zeitraum hinweg, den Sie selbst bestimmen. Achtung: Die einzelnen Lerneinheiten sind auch als Einzelseminare mit Einzelzertifikaten buchbar, **nur das Gesamtzertifikat** ist nach erfolgter Lernerfolgskontrolle bei den jeweiligen Fachgesellschaften und den Kammern akkreditiert!!

Was bietet Ihnen diese Seminarreihe?

Beeinträchtigungen der Darmgesundheit und damit häufig verbundene Nahrungsmittelunverträglichkeiten rücken zunehmend stärker in den Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit. Sie werden allerdings sowohl von Ärzten als auch vom Personal und von Kunden in der Apotheke nur selten angesprochen. Insbesondere der Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Darmerkrankungen und systemischen Störungen findet in der Praxis kaum Beachtung. Im Verlauf von durchgeführten Darmberatungen in öffentlichen deutschen Apotheken, stellte sich in den meisten Fällen heraus, dass Kunden mit diffusen Problemen wie z.B. Magen-Darm-Störungen, Allergien, Migräne, Schlafstörungen und Erschöpfungszuständen sowie Infektanfälligkeit internistisch ohne Befund waren. Darmspiegelungen und Blutbilder zeigten meist keine nennenswerten Auffälligkeiten, aber der Leidensdruck war erheblich und schränkte die Lebensqualität der Menschen deutlich ein.

Die Lösung: Ein ganzheitliches Analysekonzept für Klienten mit chronischen, vermutlich darmassoziierten Beschwerden, die durch das „schulmedizinische Diagnoseraster“ gefallen sind. Die naturheilkundliche Triple-Therapie zur Ausheilung der Darmwand und Wiederherstellung der immunologischen Toleranz für ein langes und gesundes Leben!

In sechs Schritten zum Ziel:

Tage 1-2:

Bevor man sich der Herangehensweise einer gesundheitlichen Störung nähert, ist es erforderlich zu verstehen, wo die Ursache der Entstehung liegt. In dem Moment, wo einem klar wird, wann und wie die Grundlagen unserer Mikroökologie im Darm gelegt werden, ändert sich die Betrachtungsweise der bisherigen Beratungsstrategien.

Baby- und Kindergesundheit beginnt nicht etwa mit der Geburt, sondern wird schon in der frühen Schwangerschaft als Grundstein implementiert. Ein Atopie-Risiko kann man heute einschätzen und signifikant reduzieren. Die Darmgesundheit der Mutter ist von unschätzbbarer Wichtigkeit, um eine Schwangerschaft entstehen zu lassen, gesund zu erleben und dem Baby

über die erste „Schluckimpfung“ die Hypothek für gute Gesundheit mit auf den Lebensweg zu geben.

Selten können Nahrungsmittel direkt als Symptomauslöser von den Betroffenen identifiziert werden (z. B. aufgrund verzögerter Immunreaktionen). Deshalb können Stuhlanalytik und Untersuchungen des Kapillarbluts auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten veranlasst werden, um weitere Informationen zum Gesundheitszustand der Klienten zu erhalten. Dabei sind in der Regel Hinweise auf oberflächliche Entzündungsprozesse sowie erhöhte Durchlässigkeit der Darmschleimhaut zu beobachten. Reizdarm, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind die Folgen.

Trotz hoher Prävalenz von immunologischen Nahrungsmittel-Intoleranzen bleibt ein großer Teil der Betroffenen ohne Diagnose, weil üblicherweise lediglich auf IgE getestet wird und Entzündungsmarker im Blutbild unauffällig sind. IgG4-Spiegel des Blutes und/oder fäkale Entzündungsparameter (z.B. sIgA, α -1-Antitrypsin und Calprotectin im Stuhl) werden in der Praxis bislang kaum gemessen.

Das hat zur Folge, dass viele immunologische Nahrungsmittelintoleranzen, die durch Entzündungsreaktionen in der Darmschleimhaut und die damit einhergehende intestinale Permeabilität verursacht werden, unerkant bleiben. Selbst wenn diese durch einen IgG4-Test identifiziert werden, beschränkt sich die Therapie auf diätetische Maßnahmen wie totale Allergenkarenz bzw. Rotationsdiät. Eine Behandlung der Entzündungskaskaden bleibt in der Regel aus.

Ziel von Tag 1 und Tag 2 ist die individuelle Betreuung der Frau zur Vermeidung gesundheitlicher Störungen und optimale Versorgung in der Schwangerschaftsvorbereitung, während der Schwangerschaft und Stillzeit und die ursachenorientierte Betrachtungsweise bei Babys und Kleinkindern mit Atopien, Allergien, Neurodermitis, Milchschorf usw. In diesem Zusammenhang ist die Unterscheidung von Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten genauso wichtig, wie die Entstehungskaskade der einzelnen Beschwerdebilder.

Die Tage vermittelt weiterhin den Verlauf vom Beginn einer Milieustörung der physiologischen Darmflora zur Dysbiose, die zur Abwehrschwäche an den Schleimhautbarrieren führt und sich im schlimmsten Fall über die Irritation, Unverträglichkeit, Allergie zum Entzündungsprozess entwickeln kann.

Die Zusammenhänge der Entstehung von Entzündungsprozessen und der damit verknüpften Entgleisungen in der Immunabwehr zu erkennen und über eine standardisierte Vorgehensweise den Menschen eine Lösung zu bieten, die bestehenden Teufelskreise zu durchbrechen und eine Selbstheilung bzw. Lebensqualitätssteigerung zu erlangen, ist das Ergebnis nach zwei Seminartagen.

Tage 3 und Tag 4:

Bevor man sich Gedanken über die entsprechenden Präparate und Vitalstoffe zur Versorgung seiner Patienten macht, ist es zwingend erforderlich zu eruieren, wie gut oder schlecht die Resorptionsleistung des entsprechenden Darmsystems ist. Liegen Organschwächen, unzureichende Enzymsynthesen oder andere funktionelle Störungen vor, wird nur ein Bruchteil der aufgenommenen Nahrung optimal verwertet werden können. Stoffwechselblockaden durch z.B. Nahrungsmittelunverträglichkeiten leisten ihr Übriges. In dem Moment, wo auch Gär- und Fäulnisprozesse schon eine Rolle spielen, liegen nicht nur Milieustörungen durch fehlende Leitkeime vor. Die daraus resultierende Müdigkeit ist hier der Schmerz der Leber!

Durch Stuhlanalytik und Nahrungsmittelscreening kann nicht nur eine klare Aussage zur Beurteilung von Verdauungsstörungen gemacht, sondern darüber hinaus auch die Entzündungssituation betrachtet und eingeschätzt werden. An dieser Stelle endet unsere Kompetenz in der Apotheke oder sie fängt erst richtig an! Es ist die Basis für eine erfolgreiche Intervention, sich mit Fructose- und/oder Milchzuckerintoleranz auszukennen, zu wissen welche intestinalen und extraintestinalen Symptome und Störungen eine Intoleranz auf die sogenannten „Biogenen Amine“ mit sich bringen und dass es neben einer Zöliakie und der klassischen Weizenallergie auch noch eine Entität gibt, die das angeborene Immunsystem betrifft, die Gluten-Sensitivität.

Warum die Leber schwächelt wird schnell klar. Als vergessenes Organ des Säure-Basen-Haushaltes gewinnt sie sehr schnell unser Augenmerk über pH-Werte des Dickdarmes und die Aussagen, die im Anamnesebogen Aufschluss geben. Wie eng die Leber mit dem Magen verknüpft ist, zeigt die Tatsache, dass nach einer entsprechenden Leberstütze unliebsame Mitbewohner wie Helicobacter-Pylori-Bakterien schnell das Weite suchen und durch Verringerung die Diversität der Darmökologie wieder hergestellt werden kann und auch diffuse Magenbeschwerden wie Sodbrennen oder Aufstoßen plötzlich verschwunden sind.

Bei Migräneattacken, die nicht durch Mikronährstoffdefizite wie Magnesium-, Vitamin B2- oder Q10-Mangel verursacht sind, begegnen uns als Trigger auch wieder die Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die häufig beim Genuss bestimmter Speisen in größeren Mengen das Fass zum Überlauf bringen und die leidlichen Kopfschmerzen induzieren. Wie man eine Sensibilisierung oder Unverträglichkeit detektiert und was aus ernährungsmedizinischer Sicht zu tun ist, bildet den Abschluss der beiden Tage 3 und 4.

Tag 5 und Tag 6:

Spätestens an dieser Stelle der Fachfortbildungsreihe erkennt sich der ein oder andere selber wieder: Das größte Übel unserer Zeit, der Stress! Er ist es auch, der unsere gesunden Balancen des sympathischen und parasympathischen Systems so in Schieflage bringen kann, dass wir müde, schlapp, antriebslos, aber trotzdem gereizt, rastlos und unruhig sind. Spätestens jetzt wird die Schokolade bei der Arbeit ausgepackt. 20 Minuten topp Effekte, dann kommt das große Jammern. Wie sich die Bauch-Leber-Gehirn-Achsen zu Wort melden, das Orchester der 20 Hormone im endokrinen Organ Darm musiziert und die Frage, was zuerst da war, die gastrointestinale Störung oder die psychiatrischen Komorbiditäten, werden hier geklärt. Wer gut schmiert, der gut fährt, das weiß jeder Mechaniker, in der Praxis ist es noch nicht angekommen.

Beri-Beri, so glauben die meisten, ist ausgerottet. Übersetzt heißt das: Große Schwäche! Das ist auch genau das Problem, Vitamin B1, insbesondere das fettlösliche Benfotiamin und die α -Liponsäure spielen eine entscheidende Rolle im Energiestoffwechsel. Pyruvatstau und Anergie mit nur 8% Energieausbeute ist die Bilanz eines gestörten Stoffwechsels durch eine Verlagerung zur übermäßigen Laktatproduktion bei gleichzeitigem Mikronährstoffmangel. Welche Rolle dabei auch Kalium und Magnesium spielen wird schnell deutlich.

Was die Industrie mit unserer Nahrung gemacht hat ist genauso spannend zu betrachten, wie die Wichtigkeit unserer Zahngesundheit. Neben den Grundkenntnissen zur Entgiftung und den damit verbundenen orthomolekularen Voraussetzungen wird das Programm am Tag 5 von den metabolischen und kardiovaskulären Erkrankungen geprägt und vermittelt erfolgreiche Therapieergänzungsoptionen.

Als großer Revoluzzer gestaltet sich derzeit die individuelle Versorgung mit Vitamin D unserer Patienten. Durch moderne Kapillarblutanalytik gibt es kein „Spiel mit dem Feuer“ mehr, sondern gezielte und kompetente Versorgung, die kontrolliert und dementsprechend supplementiert werden kann.

Weitere Mikronährstoffe und Ihr Einsatz in der Onkoimmunologie stehen in der Präventivmedizin und -pharmazie zur Verfügung. Wie entscheidend das Immunsystem von Vitamin D abhängig ist, zeigen die an vielen Stellen im Körper vorhandenen Rezeptoren. Hashimoto und Schilddrüsenerkrankungen nehmen zu, metabolische Syndrome kann man gar nicht mehr übersehen. Eine 60 %-ige Verbesserung einer Insulinresistenz durch Vitamin D im Gegensatz zu 13 % durch Metformin macht eine Diskussion überflüssig.

Es sind oft nicht die großen Probleme, die hinter einer Befindlichkeitsstörung stecken. Mit alten Bekannten wie Vitamin C, Vitamin B-Komplexen und Spurenelementen lässt sich viel bewegen. Mit Aminosäuren als Powerwirkstoffe der biologischen Medizin haben wir eine große Chance auch tieferliegenden Erkrankungen beizukommen. Schafft man es jetzt noch, seine Küche vom stärksten Darmreizmittel aller Zeiten (Natriumglutamat) zu befreien und die Chemiekost gegen frische, biologische und „lebendige“ Wässer und Nahrungsmittel auszutauschen, steht der Gesundheit nichts mehr im Wege. Ernährungsmedizin muss wieder Basismedizin werden!

Das Ziel der beiden letzten Tage sind die Erkenntnisse, das Wissen der vergangenen Seminartage für sich selber, die eigenen Familien und nicht zu Letzt für die Patienten nutzbar machen zu können und die Apotheken/Praxen kontinuierlich zu einem unverzichtbaren Lotsen in Sache „Präventivpharmazie“ und „Ernährungsmedizin“ für die Menschen zu machen und diese in Richtung Gesundheit und Gesunderhaltung zu navigieren.

Ein Detailprogramm wird auf Wunsch gerne per Mail zugeschickt.

Was noch?

- ✓ Gast-Referenten mit Vorträgen zur Vertiefung der einzelnen Themenschwerpunkte (je nach Verfügbarkeit)
- ✓ Seminarordner mit farbigem Skript (zwei Folien auf DIN A4 Seite, doppelseitig)
- ✓ Schriftliche Wissensüberprüfung: Fragebögen werden zum gewünschten Zeitpunkt vom Teilnehmer angefordert
- ✓ Einzel-Zertifikate der Seminartage
- ✓ Gesamtzertifikat mit Fortbildungsnachweis durch die Apothekerkammer, „Qualifikationskonzept für Immunologie, Darmgesundheit und Krebsprävention“ (nur nach erfolgreicher Teilnahme an allen Seminartagen und nach erfolgreicher schriftlicher Wissensüberprüfung)

Beratungsqualität durch Hintergrundwissen. Unsere Fortbildung ist unabhängig d.h. wir stehen in keinerlei Abhängigkeit von meinungsbildenden Einrichtungen oder industrieller Beeinflussung, weil wir denken, dass wir so die beste Lehre bieten können.

Dieses Seminarangebot richtet sich an Ärzte, Zahnärzte, Heilpraktiker, Apotheker, Pharmazie-Ing., PTAs, Hebammen, Physiotherapeuten, Diätologen und Diätassistenten. Wir richten uns an das Fachpublikum der öffentlichen Apotheke und Angehörige aller Heilberufe. Laien oder Personen anderer Berufsgruppen ist die Teilnahme an dieser Veranstaltungsreihe nicht möglich.

Aktuelle Termine 2018:

05.-07.02.2018 (Tag 1-3) + 09.-11.02.2018 (Tag 4-6) in Hamm

Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®

Lippe-Villa
Lippestraße 45
59071 Hamm
02381 / 37 35 271

04.-06.06.2018 (Tag 1-3) + 08.-10.06.2018 (Tag 4-6) in Hamm

Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®

Lippe-Villa
Lippestraße 45
59071 Hamm
02381 / 37 35 271

10.-12.09.2018 (Tag 1-3) + 14.-16.09.2018 (Tag 4-6) in Hamm

Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®

Lippe-Villa
Lippestraße 45
59071 Hamm
02381 / 37 35 271

19.-21.11.2018 (Tag 1-3) + 23.-25.11.2018 (Tag 4-6) in Hamm

Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®

Lippe-Villa
Lippestraße 45
59071 Hamm
02381 / 37 35 271

Die Tages-Seminare finden jeweils von 9-18 Uhr statt.

Referentin:**PhDr. Antje Rössler, MSc, MSc**

Doktoratsstudium in Gesundheitswissenschaften und Public Health, Studium für Klinische Ernährungsmedizin, Studium für Ernährung und Sport, Ausbildung zur Therapeutin für Orthomolekulare Medizin, Ausbildung zur PTA, internationale Referentin und Dozentin, beratende Tätigkeit für Apotheken, Arztpraxen, naturheilkundliche Praxen, Labore in Deutschland, Österreich und den Niederlanden, Geschäftsführerin der Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®, Vorbild-Unternehmerinnen 2015/2016 und 2016/2017 in Deutschland ausgewählt durch die Initiative des Bundeswirtschaftsministerium „FRAUEN unternehmen“, Qualifikationskonzept für Immunologie, Darmgesundheit und Krebsprävention: „Heaven can wait“®, mobile Darmsprechstunden „Darm Mobil on tour 2018“, Entwicklung eines ganzheitlichen Analysekonzeptes speziell für Klienten mit chronischen, in vielen Fällen darmassoziierten Beschwerden, die durch das „schulmedizinische Diagnoseraster“ gefallen sind.

Philosophie: „Gesundheit ist die größte Gabe, Zufriedenheit der größte Reichtum, Vertrauen das beste Verhältnis.“

Verschiedene Gastreferenten, je nach Verfügbarkeit.

Zünden Sie Ideen im Kopf und nicht die Dauerentzündungen im Organismus!

Wir machen keine Rezepte, wir kochen gleich!

An allen Tagen werden Sie mit frischen und regionalen Speisen verwöhnt:

Petra Rassenhövel

Ausbildung zur staatlich geprüfte Diätassistentin, VDD zertifiziert mit Berechtigung zur Krankenkassenabrechnung, Ausbildung zur Konditorin, Weiterbildung zur zertifizierten Ernährungspsychologin, FH Fulda, Schwerpunkte in den Bereichen Ernährungskommunikation und Bildung, Kinderernährung, Metabolisches Syndrom, Genussstherapie, Psychoedukation.

Anmeldung und Preis:

Der Seminarpreis beträgt € 470,- je Seminartag, bei einer Komplettbuchung aller 6 Tage, egal wann die Seminartage absolviert werden, gewähren wir einen Rabatt von 10 %.

Die Buchung der Seminare ist nur online möglich unter www.akademie-immunologie.de möglich.

Wenn Sie Fragen haben und noch nähere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen für dieses Seminar per Mail an antje.roessler@akademie-immunologie.de zur Verfügung.

Eine Hotelliste mit Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie auf Wunsch gerne zugemailt.

Veranstalterin:

Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®

Lippestraße 45

59071 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 3 73 52 71

Telefax: 0 23 81 / 3 73 52 72

E-Mail: antje.roessler@akademie-immunologie.de

Internet: <http://www.akademie-immunologie.de>, <http://www.apothekentrainer.de>

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Seminare:

Seminargebühren:

Die Seminargebühr versteht sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. In der Seminargebühr sind die Arbeitsunterlagen (farbige Seminarskripte mit 2 Folien pro DIN A 4 Seite doppelseitig bedruckt), Vortragsbeilagen, Teilnahme-Zertifikat, Arbeitsordner der Akademie zum autodidaktischen Arbeiten und Fortbilden) sowie die Verpflegung in den Kaffeepausen und zum Mittagessen (inklusive aller Seminar-Getränke) enthalten. Die Seminargebühr muss vierzehn Tage vor Seminarbeginn auf dem Konto der Veranstalterin eingegangen sein. Erst die vollständige Bezahlung der Seminargebühr stellt den Seminarplatz, insbesondere im Falle einer Überbuchung des Seminars, sicher und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung. Bei einem kurzfristigen Rücktritt vom Seminar besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr. Von dieser Regelung können wir – außer bei Stellung eines Ersatzteilnehmers – keine Ausnahmen machen. Der Teilnehmer ist berechtigt, elektronisch/ schriftlich in nachfolgendem Zeitrahmen und Umfang von der Teilnahme am Seminar zurückzutreten:

Bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung	100 % der Seminargebühr werden erstattet
Bis 60 Tage vor Beginn	50 % der Seminargebühr werden erstattet
Bis 30 Tage vor Beginn	30 % der Seminargebühr werden erstattet
Ab 29 Tage vor Beginn	es werden keine Seminargebühren erstattet.

Für jede Stornierung fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 40,- zzgl. der gelt. MwSt. an.

Die Veranstalterin behält sich eine Stornierung des Seminars oder einer Buchung zu einem Seminar vor. Findet der Kurs nicht statt, erhalten Sie die gezahlten Gebühren unverzüglich zurück. Weitergehende Ansprüche seitens der Seminarteilnehmer sind ausgeschlossen. Der Veranstaltungsort ist gemäß den Angaben auf der Buchungsbestätigung/ Rechnung bzw. auf der Internetseite www.akademie-immunologie.de in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesen.

Der Mitschnitt von Ton und/ oder das Abfotografieren von Bildern oder Power-Point-Folien ist untersagt.

Haftung:

Für Unfälle während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen aller Art übernimmt die Veranstalterin gegenüber den Teilnehmern keinerlei Haftung. Abweichende Regelungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung mit der Veranstalterin. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Akademie für Immunologie und Darmgesundheit®, abrufbar unter: <http://www.antjeroessler.de/aqb/>